



Zwei leichtverkäufliche Haushaltungs-Artikel



Reklamematerial

in 29 verschiedenen originellen Ausführungen stelle ich Ihnen gratis zur Verfügung.



Konkurrenzlose
Dauerhaftigkeit!

Hervorragende
Konstruktion!

Bitte verlangen Sie sofort
Wiederverkaufsofferte und
Ratschläge zum Vertrieb von

Louis Krauss, Schwarzenberg No. 33 i. S.



Excelsior-Fahrräder

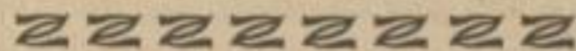
sowohl in Qualität als in Ausführung

hervorragend.

Excelsior-Motorräder

Das Vollkommenste der
Gegenwart!

Denkbar einfachste Handhabung
Absolut sicheres Funktionieren
Größte Leistungsfähigkeit.



Die neuen Kataloge
sind erschienen.

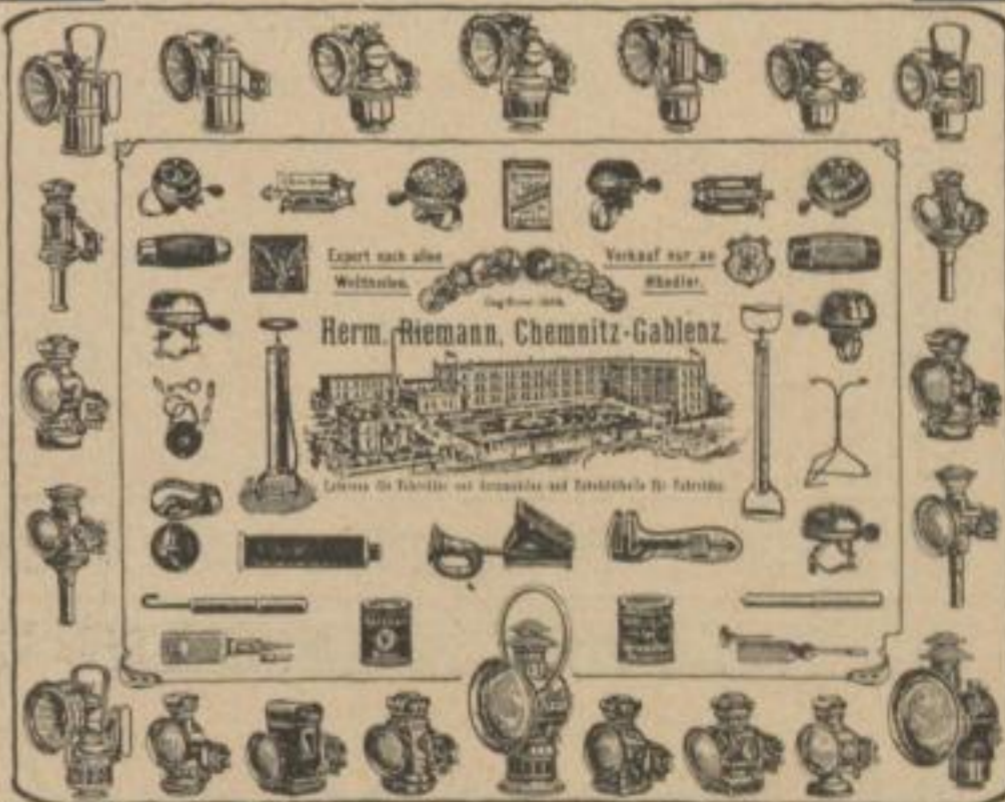
Jeder Händler sollte sich die Vertretung unserer Marke sichern!

Excelsior-Fahrradwerke

Gebrüder Conrad & Patz, Brandenburg a. H.

Herm. Riemann

Chemnitz-Gablenz.



Alleinige Spezialität:

Laternen und Zubehörteile
für
Fahrräder, Motorräder und Automobile.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motortfahrer-Zeitung beziehen.

Hercules- Modelle 1906.



Hercules-Räder bewähren sich seit Jahren.
 Wer Hercules-Räder aufnimmt, sichert sich viele Kunden,
 weil Hercules-Räder beste Arbeit zeigen und von selbst Reklame machen.
Neuer Katalog auf Wunsch.

Nürnberger Hercules-Werke.
 Aktienges. Nürnberg.

Orion-Fahrräder sind preiswerte Gebrauchsmaschinen

Möve-Fahrräder sind Luxusmaschinen feinsten Ausführung und stehen heute an der Spitze

Möve-Motorräder sind mustergültig

Ehe Sie sich ein Fahrrad zulegen, besichtigen Sie unsere Maschinen bei unseren Vertretern, die wir Ihnen auf Anfrage gerne nennen

Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.

Stoewer's Greif Modell 1906

mit Patent-Doppelglockenlager

schneidigster, modernster Bau

technisch hochvollendet, vollkommen staubdicht u. unbedingt ölhaltend, denkbar leichtester Lauf.

Engros-Filiale: Stuttgart, Hauptstätterstr. 147. **Bernh. Stoewer H.-G. Steffin-G.** Engros-Filiale: Düsseldorf, Schloßstraße 47.

Der Kyffhäuser.

Alle Rechte vom Verfasser vorbehalten.

I. Naumburg-Frankenhausen.

- 76,0 km. Landschaftlich und geschichtlich hochinteressante Strecke. Die zum Teil gute, zum Teil mittelmäßige, fast ebene Straße führt bis hinter Nebra im Unstruttale, von da durch die Unstrutaue und zwar von Artern ab am Fuße des Kyffhäuser-Gebirges hin.
- 0,0. 0,0. **Naumburg** 130. N., überaus freundlich inmitten des hier $\frac{3}{4}$ Stunde breiten Saaletales gelegen, ist preußische Kreisstadt mit ca. 25 000 Einwohnern und Sitz eines Oberlandes- und eines Landgerichts und hat Kadettenanstalt und Garnison (Infanterie und Artillerie).
- Gasthöfe: Reichskrone, Jakobspromenade 9. Z. 1,50—3,00. Fr. 0,60. Sächsischer Hof, Gr. Marienstr. 34. Z. 2,00—2,50. Fr. 0,75. Schwarzes Roß, nahe am Bürgergarten. Z. 1,75—4,00. Fr. 1,00. Drei Schwänen, Adler, beide einfacher.
- Gastwirtschaften: Ratskeller, am Markt, Bierstube von Wagner, Jakobsstraße. Weinstuben von Köhlmann, am Markt.
- Reparaturwerkstätten: Wolf, Michaelisstraße 46. Thieme, Weissenfelfer Straße 5a. Zausch, Gr. Salzstraße 32.
- Benzin- und Ölstationen: Dieselben.
- Elektr. Ladestation: Thieme, Weissenfelfer Straße 5a.
- Geschichtliches: Eckart I., Markgraf von Meißen und Thüringen (985 bis 1002) erbaute auf der Stelle des jetzigen Oberlandesgerichtsgebäudes die Neuenburg (die Altenburg lag über dem nahen Dorfe Altenburg), in der Nähe derselben den Dom und ein Benediktinerkloster. 1028 wurde Naumburg Stadt und Sitz des Bischofs von Zeitz. 1564 kam Stadt und Gebiet an Kursachsen, 1656—1718 gehörte es zum Herzogtum Sachsen-Zeit, kam dann wieder an Kursachsen und 1815 an Preußen. — Naumburg ist Geburtsort des Agyptologen Lepsius (*1810, †1884 zu Berlin), des wissenschaftlichen Begründers der Agyptologie.
- Sehenswürdigkeiten: Der Dom, eine spitzbogig gewölbte Pfeilerbasilika, von 1050—1249 in spätromanischem und frühgotischem Stile erbaut; er wurde 1883 vollständig erneuert und erhielt 1894 einen neuen (vierten) Turm; in ihm viele Denkmäler altdeutscher Kunst (Bilsäulen, Schnitzereien, Gemälde). Am Markte Schloß, 1653—63 Residenz des Herzogs Moritz von Sachsen-Zeitz. Hinter dem Schloß die Wenzelskirche, wegen ihrer Größe die Prediger-Mörderin genannt; ihre Orgel ist ein Meisterwerk. In der Wenzelskirche das Grabmal Leubfings, des Pagen Gustav Adolfs. Naumburg hat schöne Anlagen (Bürgergarten).
- Aus Naumburg vom Markt die Herrenstraße, Steinweg, Domplatz, St. Georgenstraße, Bahnstraße, unter der Bahn weg und über die Saale ins Unstruttal über 4,5 Klein-Jena 3,9 nach dem auf dem linken Unstrutufer gelegenen
- 8,4. 8,4. **Freyburg a. d. Unstrut**. 110. Fr. hat als alte Stadt heute noch Reste der alten Stadtmauer mit Türmen und zählt ca. 3500 Einwohner. Es ist Sitz eines Amtsgerichts, Steueramts, einer Kreis-

schulinspektion, Superintendentur und Oberförsterei. Hier befindet sich die berühmte Sektkellerei von Kloß und Förster.

Gasthöfe: Neidels Hotel, am Markt. Z. 1,25—2,00. Hotel Sektkellerei, Gartenstraße. Z. 1,25. Fr. 0,50. Weintraube, Z. 1,00—2,00. Goldner Ring, Z. 1,00—2,50.

Gastwirtschaften: Restaurant Champagnerfabrik, mit Aussicht.

Reparaturwerkstätte: Finkgräfe, Markt 4.

Benzin- und Ölstation: Derselbe.

Geschichtliches: Die über der Stadt thronende Neuenburg wurde 1075 vom Landgrafen Ludwig dem Springer erbaut und neuerdings restauriert. An das Schloß knüpfen sich die bekannten Sagen vom Edelacker und von der ehernen Mauer. In Fr. lebte von 1829—52 der Turnvater Friedrich Wilhelm Jahn. Am 21. Oktober kam es bei Fr. zwischen den Preußen unter York und den Franzosen unter Bertrand zum Gefecht.

Sehenswürdigkeiten: Auf der Neuenburg romanische Doppelkapelle, Bankettsaal und Zimmer mit Erinnerungen an die Königin Luise von Preußen, die ihren Gemahl 1806 bis hierher in den Krieg geleitete. Auf dem höchsten Punkte des Schloßberges ein freistehender, runder, 46 m hoher Wartturm. Auf halber Höhe zwischen Schloß und Stadt Jahns Haus. Sein Grab vor der von der deutschen Turnerschaft erbauten Turnhalle, in dieser das Jahnmuseum, auf dem Friedhofe sein Denkmal. In der Stadt die romanisch-gotische zweitürmige St. Annakirche (aus dem 13. und 14. Jahrhunderte) und auf dem Markte Denkmal des Herzogs Christian IV. von Sachsen-Weißenfels († 1746).

Aus Freyburg wieder aufs rechte Ufer der Unstrut zurück und über 3,2 Balgstädt (hier l. nach 7,3 Burkersroda) geradeaus nach 4,6

7,8. 16,2. **Laucha** 108. L., ein wie in einem Obstgarten gelegenes Landstädtchen mit ca. 2500 Einwohnern, hat noch Reste der ehemaligen Stadtmauern mit schönem alten Stadttore und eine berühmte Glockengießerei.

Gastwirtschaft: Ratskeller, am Markt.

Reparaturwerkstätte: Franke.

Von Laucha (hier links nach 7,6 Bibra) geradeaus über 2,7 Kirchscheidungen nach 1,7 Tröbsdorf.

Hier r. am l. Unstrutufer

Burgscheidungen, das alte Scidingi, die Hauptstadt der Thüringer, wo 531 der Thüringerkönig Hermannfried von den vereinigten Franken und Sachsen geschlagen wurde. Der gefangene Hermanfried wurde in Zulpich getötet, in sein Reich teilten sich die Sieger.

Weiter 3,1 Wennungen, in 1,7 Wetzendorf (hier r. nach 0,8 Carsdorf) geradeaus weiter 5,4, zuletzt mit Steigung, nach

14,6. 30,8. **Nebra** 120. Die Stadt ist amphitheatralisch am rechten Ufer der Unstrut gelegen, mit malerischer Schloßruine am Berggelände, hat ca. 3000 Einwohner und ist Sitz eines Amtsgerichtes.

Gasthof: Preuß. Hof, Breite Straße 129|130. Z. 1,50—2,00. Fr. 0,75.

In Nebra Fall durch enge Straßen. Vorsicht! Geradeaus (r. nach 14,0 Querfurt, l. nach 11,9 Bibra) weiter 2,9 Groß-Wangen. Die Unstrut durchbricht hier das niedrige Sandsteinplateau; die Straße tritt nun aus dem Unstruttale ein in die Unstrutebene, den südlichen Teil der Goldenen Aue und führt über 4,0 Kloster Memleben nach 0,6 Memleben. Die Ruine vom

Kloster Memleben, das als Benediktinerkloster im 10. Jahrhunderte von Mathilde, der Gemahlin König Heinrichs I., gegründet worden sein soll, ist für die Geschichte der Baukunst von Interesse. Von der Klosterkirche, einem der schönsten Bauwerke aus der Übergangsperiode des byzantinischen in den gotischen Baustil, sind Räume mit Wandmalereien erhalten. Die herrliche Krypta ist durch Friedrich Wilhelm IV. teilweise restauriert. — Das Kloster

wurde von Kaiser Otto II. und seiner Gemahlin Theophano reich ausgestattet und fiel dann an das Stift Hersfeld. — Das kaiserliche Freigut **Memleben** war der Lieblingsaufenthalt der Deutschen Kaiser aus dem sächsischen Hause: Heinrich I. (918—936) und Otto I. (936—973) sind hier gestorben. Nun über Allerstädt (hier l. nach 5,5 Bucha) r. nach 2,9

14,2. 45,0. **Wiehe** 142. W. liegt am nördlichen Fuße der Finne, hat ca. 1200 Einwohner und ist Sitz eines Amtsgerichtes. Die Stadt ist Geburtsort des Geschichtsschreibers Leopold von Ranke (*1795, †1866 zu Berlin). — In der Nähe Rittergut und Schloß Wiehe, seit 1461 im Besitze der Familie von Werthern.

Gasthof: Tanne. Z. 1,00—1,50. Fr. 0,50.

Von Wiehe (r. nach 9,3 Ziegelroda, l. nach 6,5 Lossa) geradeaus vorüber an 1,8 l. Heckendorf; bei der Straßenteilung nach 1,5 (hier l. nach 2,1 Langenroda) geradeaus nach 1,0 Dondorf; hier (r. nach 2,9 Bottendorf) wieder geradeaus über die 1,4 Straßenkreuzung nach 2,1 Nausitz; 1,9 Gehofen.

Auf dem südl. gelegenen Schlachtenberge schlug König Heinrich I. 933 die Ungarn).

Bei der Straßenteilung hinter Gehofen (r. nach 3,5 Kalbsrieth) geradeaus; nach 2,9 beim Chaussee Hause wieder Straßenteilung. Hier (l. nach 6,7 Heldrungen) r. nach 3,3

15,9. 60,9. **Artern** 128. A. liegt in der Goldenen Aue an der Mündung der Helme in die schiffbare Unstrut, zählt ca. 5000 Einwohner und hat Amtsgericht, Zollamt, Steuer- und Salzamt, königliche Saline und Badehaus.

Gasthöfe: Anker, Harzstraße 112. Z. 1,00—1,25. Fr. 0,30. Sonne, Johannesstraße 162. Z. 1,75. Fr. 0,75.

Reparaturwerkstätten: Diebner, Harzstraße. Horn, Harzstraße. Bräutigam, Leipziger Straße.

Benzin- und Ölstationen: Wagner, Salzdamm 42. Horn, Harzstraße.

Geschichtliches: A. wird bereits im Jahre 760 erwähnt, kam 1310 an die Grafen von Hohenstein, dann an die Herren von Heldrungen, 1452 durch Kauf an die Grafen von Mansfeld, 1780 an Kursachsen und 1815 an Preußen.

Sehenswürdigkeiten: Ein Rest des ehemaligen Schlosses ist eine verfallene romanisch-gotische Kirche. Auf dem Markte Kriegerdenkmal mit Springbrunnen. In der Harzstraße Goethes Stammhaus, aus dem des Dichters Großvater als Schneidergeselle auswanderte. Um die am Gottesacker entspringenden Salzquellen viele interessante Salzpflanzen.

Von Artern (nördlich nach 12,5 Sangerhausen) westlich nach 3,4 Ringleben; hinterm Ort bei der Straßenteilung (r. nach 15,8 Kelbra) l. immer am Solgraben entlang nach 3,4 Esperstedt; hier über die Straßenkreuzung weg geradeaus nach 6,5

15,1. 76,0. **Frankenhausen**. 128. Fr., die Hauptstadt der Unterherrschaft und zweite Residenz des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt liegt anmutig im breitem, fruchtbaren Tale zwischen Kyffhäuser und Hainleite an einer im 12. Jahrhunderte geschaffenen Abzweigung der Wipper. Die Stadt ist Sitz eines Landratsamtes, eines Amtsgerichtes, Rent-, Steuer-, Zoll-, Forst- und Salzsteuer-Amtes und der Superintendentur für die Rudolstädter Unterherrschaft. Sie wird überragt von der Ruine der im 6. Jahrhunderte von den Franken zum Schutze der Solquelle erbauten, jetzt Hausmannsturm genannten Oberburg. Fr. hat Saline und besuchtes Solbad.

Gasthöfe: Bellevue, Kyffhäuserstraße. Z. 2,00—6,00. Fr. 1,00. Mohr, Angerstraße. Z. 1,50. Fr. 0,60. Thüringer Hof, Anger 35. Z. 1,50. Fr. 0,60.

Gastwirtschaften. Werners Garten. Barbarossagarten. Ratskeller.
Reparaturwerkstätten: Altstedt, Erfurter Straße 13. Hundt, Klosterstraße 124. Isserstedt, Münze. Heerwagen, Erfurter Straße.
Benzin- und Ölstationen: Thüringer Hof, M. Grützmacher, Anger 35.
Elektrische Ladestation: Hildebert Sengelaus, Bleichestraße 29.
Geschichtliches: Die Solquellen Frankenhausens waren schon früh bekannt. Bereits die Franken erbauten zu ihrem Schutze eine Burg. — Die Stadt barg in ihren Mauern das erste Cisterzienserkloster Thüringens, auf dessen Grunde jetzt die evangelische Unterkirche steht. — Auf dem Schlachtberge über der Frankenburg wurden am 15. Mai 1525 die aufständischen Bauern von den sächs., hess. und braunschw. Truppen geschlagen; ihr Anführer Thomas Münzer fiel dabei in Gefangenschaft. — Fr. hat durch große Brände 1689 und 1833 sehr gelitten.
Sehenswürdigkeiten: Interessante Baudenkmäler sind die Oberkirche und die altherwürdigen Patrizierhäuser in der Anger- und Klosterstraße. — In der Unterstadt das fürstliche Schloß mit großem Garten. — Schöne Anlagen.



Tourenblätter in Art des vorliegenden, werden von jetzt ab der Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung in zwangloser Folge beigegeben sein. Sonderabzüge von ihnen sind gegen Voreinsendung des Betrages zu beziehen von

==== **Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.** =====

1 Exemplar 0,15 Mk., 10 Exemplare 1,25 Mk., 25 Exemplare 2,00 Mk.

Tourenblatt 1: Der Kyffhäuser.
I. Naumburg—Frankenhausen.

Tourenblatt 2: Der Kyffhäuser.
II. Auf dem Kyffhäuser.
III. Frankenhausen—Merseburg.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 $\frac{0}{0}$, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{0}$; bei 26 maliger Aufgabe 50 $\frac{0}{0}$ Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor dem Erscheinungstag.

Max Bergmann

II. Vorsitzender des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Es ist ein Vorzug des Sachsenbundes schon von jeher gewesen, daß er seine Mitglieder, die sich um denselben verdient machen, ganz besonders ehrt, und daß die Mitglieder untereinander teilnehmen an Freud und Leid des einzelnen. — So war denn auch in diesen Tagen in weiten Kreisen rege Teilnahme an dem 25jährigen Berufsjubiläum unseres allverehrten 2. Bundesvorsitzenden Herrn Max Bergmann, Leipzig vorhanden, welches für ihn reich an Ehrungen war.

Wenn wir uns heute an dieser Stelle etwas eingehender mit seiner Person beschäftigen, so glauben wir hiermit einem schon längst gefühlten Bedürfnisse des Dankes Rechnung zu tragen und gleichzeitig die vielen Bundesmitglieder, denen Herr Bergmann weniger bekannt ist, näher für ihn zu interessieren.

Seit einer langen Reihe von Jahren dem Sachsenbunde angehörend, verfolgte er von Anbeginn seiner Mitgliedschaft die Interessen des Bundes sehr eifrig, bis ihn der Bundestag 1900 zu Werdau in den Bundesvorstand als Beisitzer berief, von welcher Zeit an er sich eingehend an der Weiterentwicklung des Bundes betätigte. In Anbetracht dieses Umstandes erfolgte hierauf zum Bundestag 1904 in Plauen die Wahl

Bergmanns zum 2. Bundesvorsitzenden, und der Bund kann sich zu dieser Wahl heute nur gratulieren, hat er doch den in den letzten Jahren erfolgten Aufschwung zum großen Teile dem Wirken des Herrn Bergmann zu verdanken. — Als ernster Geschäftsmann durch und durch hat er es verstanden, den Bund in verhältnismäßig kurzer Zeit zu kräftigen und zu seinem jetzigen bedeutenden Ansehen nach außen hin zu verhelfen. Sein Verdienst ist es in der Hauptsache, daß die Bundeszeitung jetzt in reicher und vornehmer Ausstattung erscheint und dem Bunde dabei noch einen finanziellen Nutzen bringt, ferner, daß das Bundestourenbuch dem Bunde gegen früher nur noch eine geringe Summe kostet und daß weiter günstige Abschlüsse mit den Versicherungsgesellschaften erzielt wurden. Es gebietet an Raum, um all die großen Verdienste hier aufzuzählen, die er dem Bunde nur allein während der letzten 2 Jahre geleistet hat, und für den Bundesvorstand fand sich kaum eine bessere Gelegenheit, ihm dafür innigen Dank auszusprechen, als gerade jetzt, anlässlich seines Jubiläums. Dankbaren Herzens wollen wir daher heute unsere Blicke richten auf unsern allverehrten 2. Bundesvorsitzenden,

METZELER-

PNEUMATIK

der

Beste

Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München. Filiale: Wien, VII/2, Mariahilfstr. 12—14.

der es im Verein mit dem hochgeschätzten Bundespräsidenten Herrn G. Baumann bisher verstanden hat, die Geschicke des Bundes mit rechter Hand zu leiten. Es ist ein eigenartiger Zufall, daß diese beiden Männer Namen mit der Tat tragen, denn wie Herr Baumann als ein emsiger und umsichtiger Baumeister gilt, so ist wiederum Herr Bergmann als ein Bergmann im wahren Sinne des Wortes zu betrachten, denn kostbare Schätze sind es, die er für den Bund gegraben hat und jedenfalls noch weiter zu Tage fördern wird.

Von Interesse dürfte es nun gewiß sein, etwas Näheres über die Person des Herrn Bergmann zu erfahren, weshalb wir in Nachstehendem eine kurze Lebensbeschreibung geben.

Geboren zu Leipzig am 16. Dezember 1866 genoß er im Verein mit seinen Geschwistern eine sehr strenge Erziehung und Volksschulbildung und blieb nach seiner Ostern 1880 erfolgten Schulentlassung einige Zeit noch in seines Vaters Geschäfte tätig. Im Januar 1881 kam er sodann zur Erlernung der Steindruckerkunst, für welche er schon in seiner Schulzeit sehr begeistert war, zu der Kunstanstalt von Grimme & Hempel, Leipzig, die seinerzeit einen Weltruf besaß, in die Lehre. Nach Beendigung seiner 4jährigen, glänzend bestandenen Lehrzeit begab er sich nach altem Brauche auf die Wanderschaft und führte ihn sein Weg nach Süddeutschland, insbesondere nach den Städten Kaufbeuren und Nürnberg, wo er in verschiedenen bedeutenden Kunstanstalten zur Erweiterung seiner Kenntnisse Stellung nahm.

Schon im folgenden Jahre aber kehrte er nach Leipzig zurück, um einem Rufe seines Chefs Folge zu leisten, der ihn mit dem Posten eines Obermaschinenmeisters betraute. Im Jahre 1891 trat er alsdann als Faktor in seines Bruders Geschäft ein und leitete mit umsichtiger Hand dessen Betrieb, bis er sich im August 1898 selbst ein eigenes Geschäft gründete. In der Nostitzstraße zu L.-Reudnitz mietete er sich mehrere Räume und betrieb hierselbst mit einigen kleinen Handpressen und wenigen Leuten in bescheidenem Umfange eine Steindruckerei. Infolge rastloser Tätigkeit gelang es ihm jedoch sehr bald, sich mehr und mehr emporzuarbeiten, und bereits im Jahre 1902 siedelte er nach der Oststraße in bedeutend vergrößerte Lokalitäten über, die sich aber auch nach kurzer Zeit schon als zu klein erwiesen und er deshalb gezwungen war, in demselben Grundstück noch die ganze zweite Etage hinzuzunehmen, die indessen für seinen Betrieb auch noch nicht ausreichend genug ist.

So hat denn sein Geschäft in diesem kurzen

Zeitraume ein bedeutendes Ansehen erhalten und gilt heute in der Branche als eins der größten am Platze. Die Hauptartikel sind Gratulations- und Ansichtspostkarten und beschäftigt er jetzt ca. 80 Beamte, Arbeiter und Arbeiterinnen darauf. Sein Absatzgebiet erstreckt sich über alle Erdteile und seine Erzeugnisse finden überall Anklang und reisenden Absatz.

Welch' ungeheurer Fleiß, Energie und Ausdauer aber dazu gehört hat, ein derartiges Unternehmen trotz der großen Konkurrenz im raschen Laufe in Aufschwung zu bringen, kann nur der ermessen, der selbst mitten im geschäftlichen Leben steht. — Durch seine großen Reisen, die ihn nicht nur in alle

Gegenden des deutschen Reiches sondern auch nach England, Frankreich, Schweiz, Italien, Rußland, Dänemark, Schweden ja selbst nach Afrika führten, hat er mit einer großen Anzahl tüchtiger Vertreter Fühlung genommen, die sein Unternehmen eifrig fördern, sodaß er im vergangenen Jahre genötigt war, in Berlin und London eigene Filialen zu errichten, der aller Wahrscheinlichkeit nach noch in diesem Sommer die Gründung einer Filiale in New-York folgen wird.

Am 18. Januar ds. J., eines der bedeutendsten Gedenktage in der vaterländischen Geschichte, war es nun Herrn Bergmann vergönnt, sein 25jähriges Berufsjubiläum begehen zu können und sind ihm an diesem Tage, obwohl er in aller Stille nach außenhin be-

gangen wurde, von seinen Mitarbeitern und Freunden, wie schon eingangs erwähnt, reiche Ehrungen zuteil geworden. Mit Stolz darf der Jubilar heute einen Rückblick auf die lange Reihe von Jahren halten, in welchen er sich von Stufe zu Stufe emporgearbeitet hat, unterstützt von einer Schar tüchtiger und treuer Mitarbeiter, die in ihm einen gerechten und liebevollen Chef erblicken, der in loyaler Weise stets das Beste für sein Personal im Auge hat. — Ein glänzendes Zeugnis der Liebe und Verehrung für ihren Chef war am 6. März cr. besonders wahrzunehmen, an welchem Tage ein von Herrn Bergmann gegebenes Festessen das Gesamtpersonal nebst Vertretern von Nah und Fern im Siebenmännerhaus vereinigte und das einen stimmungsvollen Verlauf nahm.

Seitens des Radfahrervereins „Wanderer“ Leipzig, der in dem Jubilar seinen bewährten 1. Vorsitzenden erblickt, wurde ihm an diesem Tage insofern eine reiche Ehrung zuteil, als ihm durch eine Deputation unter Führung des Bundesehreuvorsitzenden, sowie Ehreuvorsitzenden des Radf. Verein „Wanderer“ Herrn Horst Wolff die Ernennung zum 2. Ehreuvorsitzenden



der Wanderer bekannt gegeben und gleichzeitig ein sehr wertvolles Ehrenzeichen verliehen wurde, mit dem ausdrücklichen Wunsche, daß er dem Vereine auch fernerhin als Leiter aktiv voranstehen soll.

Möge es nun dem Jubilar vergönnt sein, in voller geistiger und körperlicher Frische auf der beschrittenen Bahn weiter zu schreiten, möge ein

gütiges Geschick ihn auf allen seinen Lebenswegen begleiten, zum Wohlergehen seiner Familie und seines Geschäftes sowohl, als auch zu Nutz und Frommen des Sächsischen Radfahrer-Bundes und in diesen von Herzen kommenden Wünschen werden die Bundeskameraden wohl alle mit uns eins sein.

O. Bch.

Was wir von den Bayern lernen können.

Der Verband zur Wahrung der Interessen der Bayerischen Rad- und Motorfahrer (e. V.) hat seinen 11. Jahresbericht erscheinen lassen, aus dem zu ersehen ist, welche gewaltige Arbeit seitens des Verbandes im Jahre 1905 wieder auf allen Gebieten geleistet worden ist. Eine derartig ausgedehnte und dabei doch gründliche Tätigkeit ist allerdings nur möglich infolge der bei den Bayern durchgeführten weitgehenden Arbeitsteilung. Der Vorstandschaft stehen nicht weniger als 11 Ausschüsse zur Seite, von denen jeder sein selbständiges Arbeitsgebiet hat. Es haben nämlich zu bearbeiten: Abteilung 1, Bureauleitung und Presse; Abteilung 2, Verkehr nach außen und mit Behörden, Versicherungen, Begünstigungen, Verbandsgasthöfe, Verbandsreparaturwerkstätten, Ehrenzeichen, Aufbewahrungsstellen, Winterfahrplätze, Verbandstafeln; Abteilung 3, Verkehr mit Sektionen, Verbandsbezirken, Vereinen, Gruppen Einzelfahrer und Ortsvertretungen; Abteilung 4, Rechtsschutz; Abteilung 5, Verkehrswesen, Straßenverbesserungen, Verbot- und Warnungstafeln, Eisenbahntransport, Schlagbäume, Eisenbahnübergänge, Straßenfreigaben, Remuneration und Diplome an Straßenwärter; Abteilung 6, Sanitätsradfahrerwesen; Abteilung 7, Motorwesen, Benzinstationen und staubfreien Straßen; Abteilung 8, Kartellangelegenheiten; Abteilung 9, Sportsinstanz; Abteilung 10, Grenzkarten, Waffenscheine nach Italien; Abteilung 11, Radfahrwege.

Da nun jeder dieser Ausschüsse seine Vorsitzenden und Beisitzer hat, so ist jedem der Herren von der Vorstandschaft (bei uns Bundesverwaltungsstelle) und jedem der 59 Beisitzer sein bestimmtes Teil Arbeit fürs ganze Jahr zugeteilt und es werden

nicht einzelne mit Arbeiten überlastet, während andere sich schließlich überflüssig vorkommen.

Bei uns dagegen ruht fast die gesamte Bundesarbeit nur auf wenig Schultern, und wenn auch zugegeben werden muß, daß die Bundesgeschäfte in jedem Teile Zug um Zug erledigt werden und unsere Verwaltung in jeder Beziehung einwandfrei dasteht, so haben doch genauer Zusehende schon seit längerer Zeit etwas bemerkt, was uns auf die Dauer verhängnisvoll werden muß, das ist der Mangel an Initiative. Unsere Bundesbeamten bis hinauf zu den Vorsitzenden sind schon beim gewöhnlichen Gange der Geschäfte mit Arbeiten so überlastet, daß sie froh sind, wenn sie es fertig bringen, sie ordnungsgemäß zu erledigen. Daß dadurch naturgemäß eine gewisse Abneigung besteht, sich noch Neues aufbürden zu lassen, ist erklärlich, aber ebenso ist es auch sicher, daß dadurch mancher gute neue Gedanke eben Gedanke bleibt und keine Verwirklichung findet. Hier müssen wir das Beispiel des Bayrischen Verbandes befolgen, hier kann nur Arbeitsteilung helfen. Man gründe neue Ausschüsse und grenze ihnen ihre Wirkungskreise ab, und neues Leben wird sich im ganzen Bundesgebiete regen, neue Gedanken werden auftauchen, neue Pläne entworfen werden und nicht nur Gedanken und Pläne bleiben, sondern ihre Übertragung in die Wirklichkeit finden, und beim Jahresschluß wird mehr Arbeit verrichtet worden sein als je zuvor, ohne daß auch nur einer klagen könnte wegen Überlastung. Das Wie der Ausführung zu finden, überlassen wir getrost der Vorstandschaft, möge sie aber das Beispiel der Bayern nachahmen in der richtigen Meinung: Mehr Arbeitsteilung, mehr Arbeiter, mehr Arbeitsleistung und mehr Erfolg!

Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48. — Telephon 5684.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Charlottenstraße 14, III; **Max Bergmann**, 2. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Oststraße 13; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26 b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Kurprinzstraße 3, II.



Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundes-Vorstandssitzung Donnerstag, den 22. März abends punkt 9 Uhr, im Rest. Kitzing u. Helbig, Petersstr. 36.

Als Ortsvertreter wurde vom Bundesvorstand bestätigt: Herr Paul Seifert für Bärenwalde, Ernst Aug. Schulze für Kl.-Döbschütz.

Als Bundesangehöriger Verein wurden bestätigt: R.-V. „Ramsdorf“, R.-V. „Torpedo“, Schullwitz b. Dresden, R.-V. „Frohe Radler“, Dresden, R.-V. „Wanderlust“, Mahlis.

Aufruf.

Liebe Bundeskameraden! Die Liederbücher des S. R.-B. sind beinahe vergriffen, so daß in absehbarer Zeit eine Neu-Auflage notwendig wird. Die Liederkommission wendet sich deshalb an die Bundeskameraden, insbesondere an die Herren Bezirksvertreter und Vereinsvorstände, mit Wünschen und Vorschlägen an die Unterzeichneten herantreten zu wollen. Vielleicht möchte der eine oder andere Bezirk ein Lied neu aufgenommen haben, sei es hochdeutsch oder in vogtländer, erzgebirger, lausitzer Mundart u. s. w. Richten Sie sobald als möglich entsprechende Mitteilungen und Unterlagen an einen der unterzeichneten Herren in Leipzig.

Gustav Baumann, Reudnitz, Charlottenstraße 14,
Dr. med. Schönherr, Hohestraße 37,
Gustav Hensch, Bayerische Straße 12.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Annahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **W. Vogt**, Leipzig, Kurprinzstraße 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaft in Lübeck (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluß einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstr. 20, zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Aufträgen jederzeit gern bereit.

Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12 und 2—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags geschlossen.

W. Vogt, Bundeszahlmeister,
Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Neuangemeldete Mitglieder für 1906.

39 Neuaufnahmen 11705—11741. (2 unter alter Nr.)

Bezirk Auerbach:

11712. Max Adolf Schäfer, Stickmaschinenbesitzer, Bärenwalde Nr. 14.

Bezirk Bautzen:

11711. August Michalk, Papierarbeiter, Bautzen-Seidau, Unterm Schloß 51.

11733. Hugo Naether, Aufseher, Groß-Dubrau, Nr. 17.

11734. Frau Anna Naether, Groß-Dubrau, Nr. 17.

11735. Max Lehmann, Gastwirt, Klein-Dubrau.

11736. Johann Gerber, Chamotteformer, Groß-Dubrau.

11737. August Oberhäuser, Fahrradhändler, Groß-Dubrau.
11738. Frau Anna Oberhäuser, Groß-Dubrau.
11739. Paul Zoch, Schuhmachermeister, Groß-Dubrau.

Bezirk Borna-Lausigk:

11705. Alfred Winter, Gasthofsbesitzer, Lobstädt, Hauptstraße

11731. Albin Richter, Maschinenwärter, Schleenhain Nr. 28.

11732. Emil Aurich, Schuhmachermeister, Eschefeld bei Frohburg.

Bezirk Chemnitz.

11722. Arthur Schwarz, Restaurateur, Chemnitz, Leipzigerstr. 73.

11740. Otto Meyer, Gastwirt, Chemnitz.

Bezirk Döbeln-Leisnig:

7684. (alte Nr.) Adolf Fuchs, Gastwirt, Leisnig, Markt, Ratskeller.

Bezirk Dresden:

11717. Paul Heilmann, Hutmacher, Leuben bei Dresden, Bahnhofstr. 35.

11725. Frau Albine verw. Müller, Dresden, Markt 8, Hotel 4 Jahreszeiten.

11730. Ernst Rich. Mitzscherling, Kassenbote, Dresden, Behrischstraße 22 III.

Bezirk Eppendorf:

11714. Emil Bruno Wagner, Fabrikarbeiter, Eppendorf, Wiesenstr. 97 b.

11715. Osw. Bruno Dübner, Fabrikarbeiter, Hammer-Leubsdorf.

11716. Georg Schubert, Fabrikarbeiter, Eppendorf, Kolonie 217.

Bezirk Kamenz:

11707. Walther Gude, Kamenz, Weststraße.

11719. Jacob Lippitsch, Kutscher, Glaubnitz bei Uhyst.

11729. Johannes Hesse, Schreiber, Kamenz, Zwingerstraße 3 pt.

Bezirk Leipzig:

8314. (alte Nr.) Carl Möbius, Gastwirt, L.-Entritzsch, Delitzscher Chaussee 2.

11713. Robert Paul Clauß, L.-Anger, Molkauerstraße 28.

11720. Max Geßner, Telegrammbesteller, A.-Anger, Breitestr. 22.

11721. Alfred Poppitz, Expedient, Leipzig, Gerberstr. 38.

11727. Frau Mina Franz, Leipzig, Albertstr. 22 I.

11728. Frau Selma Baumann, L.-Reudnitz, Charlottenstr. 14 III.

Bezirk Pirna:

11741. Robert Krause, Restaurateur, Pirna, Dresdnerstr. 90, Etbl. Feldschlösschen.

Bezirk Schwarzenberg:

11723. Hans Wagner, Straßen- und Wasserbau-Beamter, Crandorf.

11724. Guido Bley, Mechaniker, Erla.

Bezirk Wurzen:

11708. Max Wagner, Gasthofsbesitzer, Großbardau, Grimmaerstr. 1b.

11726. Carl Schumann, Mechaniker, Wurzen, Wettinerstr. 26.

Bezirk Zittau:

11706. Max Mönch, Gutsbesitzer, Oberseifersdorf, Nr. 30.

11709. Franz Würfel, Bautechniker, Zittau, Kaiserstraße 24.

11710. Frau L. Aug. Kalfas, Zittau, Weinaustraße 17.

11718. Otto Hertel, Bäckermeister, Ober-Planitz, Hohestr. 256 o.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Geschäftsstunden: 9—12 Uhr vormittags, 2—6 Uhr nachmittags.

Achtung, Bundeskameraden! Die neue Routenkarte zu unserem Tourenbuche, die eine wesentliche Erleichterung beim Gebrauche desselben bedeutet, hat der Sport-Ausschuß von der bewährten graphischen Anstalt „Globus“ in Kötzensbroda herstellen lassen. Dieselbe ist zu beziehen gegen Einsendung von 25 Pfg. (Zusendungsporto inbegriffen) in Marken vom Vorsitzenden des Sport-Ausschusses. Bezirke und Vereine, welche diese Karte im Ganzen beziehen, zahlen pro Stück nur 20 Pfg. Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Zur gefälligen Beachtung für alle Bundeskameraden.

Da dem Sport-Ausschuß daran liegt, daß die Bestätigungen für Touren und Wanderfahrten im Jahre 1906 recht einwandfrei vollzogen und abgegeben werden, so sollen auf Grund eines früheren Beschlusses alle Tourenfahrten, insbesondere meistgefahrter Kilometer, Wanderfahrten und Stunden-Kontrolltouren, eine verschärfte Kontrolle neben den zu führenden Bestätigungsbüchern insofern erfahren, daß alle diejenigen Bundeswirte, welche im neuen Verzeichnis aufgeführt sind, vorgedruckte Listen zum Auslag erhalten, in welche sich der Fahrer nach eingeholter Bestätigung selbst einzutragen hat.

Deshalb erachtet es der Sp.-A. für angebracht, daß vom 1. April ab alle Touren- und Wanderfahrer, welche im Wettbewerb treten, verpflichtet sind, ihre Bestätigungen nur bei solchen Bundeswirten einzuholen, die in dem besonderen Verzeichnis, welches Ende März an alle in Wettbewerb tretenden Touren- und Wanderfahrer zur Ausgabe gelangen sollen, aufgeführt sind.

Jeder Bundeskamerad wolle daher die Bekanntmachung für die Herren Bundeswirte mit beachten und diese zur Anmeldung und zur Aufnahme in das Verzeichnis mit auffordern.

Zur gefälligen Beachtung für Bundeswirte.

Alle werten Bundeskameraden, welche in diesem Jahre als **Bundeshotel, Bundesgasthof** oder **Bundeseinkehrstelle** (Restauration) besondere Aufnahme im **Verzeichnisse für Wanderfahrer** finden wollen, werden hierdurch ersucht, **sich sofort zu melden** unter genauer Angabe der Adresse, welche an die Geschäftsstelle des Sportausschusses, Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48 einzusenden ist. (Der Anmeldung sind 50 Pfennig in Briefmarken beizufügen.)

Alle Anmeldungen müssen bis spätestens Ende Februar in unserem Besitze sein, wenn selbige im Verzeichnis Aufnahme finden sollen. Denn bis Ende März sollen die Bundeskameraden im Besitze eines solchen Verzeichnisses sein.

Vom 1. April 1906 ab sind alle Touren- und Wanderfahrer verpflichtet, ihre Bestätigungen nur bei solchen Bundeswirten einzuholen, welche in diesem Verzeichnisse aufgeführt sind.

Jeder der im Verzeichnisse aufgeführten Bundeswirte erhält außerdem eine Kontrollliste, in welche sich jeder Wanderfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes einzutragen hat.

Dieses Verzeichnis soll Ende März erscheinen, deshalb bitte ich um **sofortige** Einsendung. (Schluß am 15. März.)

NB. Es sind für die Bundesgastwirtschaften neue geschmackvolle haltbare Bundesschilder angefertigt worden und zwar mit der Aufschrift: Hotel-, Gasthof-, Einkehrstelle. Dieselben werden an unsere Bundeswirte nach den Bestimmungen leihweise (für den Betrag von 2 Mark) abgegeben. Etwaige Bestellungen wolle man an unsere Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48, einreichen.

Der Sport-Ausschuß
R. Weniger, Vorsitzender.

Den zollfreien Grenzverkehr betreffend.

Zu beziehen sind **Grenzkarten** für den zollfreien Grenzverkehr nach Österreich, Italien, Schweiz, Frankreich, Norwegen, Belgien und Rußland. Zur Ausstellung derselben sind Photographie, sowie ein ausgefülltes und unter geschriebenem Formular, welches durch die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu beziehen ist, nebst 50 Pfg. Porto spesen einzusenden.

Ausschreibungen.

Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß der Bund auch in diesem Jahre diejenigen Bundesmitglieder mit Ehrenzeichen, Ehrenbecher oder Ehrendiplom auszeichnet, welche in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober d. Js., in Sparte A mindestens 4000 km und in Sparte B 2000 km auf dem einsitzigen Zweirade, vorschriftsmäßig bestätigt, nachweisen (Sparte A Alltagsstouren, Sparte B Sonntagstouren).

(Ausführliche Bestimmungen siehe Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. unter B. Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer.)

Gleichzeitig mache ich die geehrten Bundeskameraden aufmerksam, daß sie, sobald sie in den Wettbewerb um die meisten Kilometer (Gesamt-Jahresleistung, 1. April bis 31. Oktober) eintreten wollen, dies von jetzt ab vorher schriftlich bei mir anzumelden haben. Die Zusendung der Bücher erfolgt durch die Post. Die Namen der Bewerber werden in den nächstfolgenden Nummern der Bundeszeitung bekannt gegeben.

Dem Fahrwart desjenigen Bezirks, welchem der Bewerber angehört, ist es gestattet, monatlich einmal das Tourenbescheinigungsbuch sich zur Durchsicht vorlegen zu lassen; dem Bundestourenfahrwart und den Mitgliedern des Sport-Ausschusses steht dieses Recht jederzeit zu.

Fahrten-Bestätigungsbücher sind vom 1. April ab vom Bundestourenfahrwart Robert Weniger (Geschäftsstelle des Sport-Ausschusses: Hohestraße 48 gegen Einsendung von 50 Pfg. für das erste Bestätigungsbuch zu entnehmen.

Benötigt ein Bewerber mehrere solcher Bücher, so veranlaßt obige Bundesbehörde die kostenlose Überweisung eines weiteren Exemplars, doch muß das vollgeschriebene Buch innerhalb 48 Stunden nach Empfang des neuen Buches eingesandt werden. (Eingeschriebener Brief.)

Die Bestätigungsbücher sind und bleiben Eigentum des Bundes.

Wertung und Auszeichnung bei Bundes-Wanderfahrten

(siehe Wettfahr-Bestimmungen des S. R.-B. unter E. Wettbewerb für Bundeswanderfahrten.)

Vorschrift und Wertung.

Jeder Fahrer hat den Ausweis auf dem Bescheinigungsbogen, welche vom Sportsausschuß zu beziehen sind, zu erbringen.

Gewertet werden die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte.

Es werden ausgezeichnet mit Ehrenzeichen, Ehrenbecher und Ehrendiplome alle diejenigen Einzelfahrer, welche die Mindestleistung von insgesamt 300 Kilometern im Jahre 1906 in den vom Bunde veranstalteten Wanderfahrten erreichen und die festgesetzten Zeiten eingehalten haben und zwar: mit 1. Preisen Mindestleistung 400 Kilometer, mit 2. Preisen Mindestleistung 350 Kilometer und mit 3. Preisen Mindestleistung 300 Kilometer. Die höchste Leistung wird mit einem vergoldeten Ehrenzeichen ausgezeichnet.

N. B. Die Ausschreibungen, zu jeder der festgesetzten Wanderfahrten werden 14 Tage zuvor in der Bundeszeitung veröffentlicht, worauf die Anmeldungen nebst Einsatz einzusenden sind.

Allgemeines.

Bei Ankunft am Ziel haben die Fahrer resp. der Fahrwart die ehrenwörtliche schriftliche Erklärung abzugeben, daß sie die Strecke auf dem Rade ohne irgend welche unerlaubten Hilfsmittel zurückgelegt haben. Jeder Fahrer resp. Vereinsfahrwart hat eine genaue Entfernungsberechnung der zurückgelegten Tour einzureichen.

Teilnehmer an den Vereins-Wanderfahrten werden nicht persönlich prämiert (mit Ausnahme des 1. siegenden Vereins).

Reisetouren.

(Siehe unsere Wettfahrbestimmungen.)

NB. Über gemeinsame Reisetouren werden wir später in der Bundeszeitung Ausschreibungen erlassen.

Einzelreisetouren können jederzeit angetreten werden sobald die vorschriftmäßige Anmeldung erfolgt ist.

Die neuen Wettfahrbestimmungen befinden sich im Druck, dieselben kann jeder Bundeskamerad nach Fertigstellung, durch die Geschäftsstelle oder durch seinen Bezirk beziehen.

Der Sportausschuß des Sächs. Radf.-Bundes.

Robert Weniger, Vorsitzender.

Wanderfahrten 1906 betreffend.

An die wohlöbl. Bezirksvorstandschafte des S. R.-B.

Werte Herren Bundeskameraden!

Der Sp.-A. des Sächs. Radf.-Bundes sieht sich veranlaßt, in Bezug auf eine fortschreitende, zielbewußte Weiterentwicklung des Sportes in unserem Bunde darauf aufmerksam zu machen, daß zunächst die angesetzten Wanderfahrten auch durch die Bezirke unterstützt werden. Besonders muß den Bezirken daran gelegen sein, reges, sportliches Leben unter den Mitgliedern hervorzurufen.

Diese Wanderfahrten würden so manchem Bezirke neue Lebenskraft bringen und sollte jeder Bezirk bemüht sein, eine solche Fahrt nach irgend einer passenden Stadt oder landwirtschaftlich schön gelegenen Orte beim Sp.-A. zu beantragen, um event. eine sportliche Veranstaltung damit zu verbinden. Durch die gemeinschaftlichen Zusammenkünfte, die dadurch entstehen, würde auch so mancher Ort, der für unseren Bund jetzt ruht, wieder zu neuem Leben erwachen und würde sich mancher Radfahrer unserm Bunde anschließen. Wir verweisen deshalb nochmals die Herren Bezirksvorstände auf die Bekanntmachung in unserer Bundeszeitung No. 9, Seite 150 vom 9. Februar 1906.

Indem wir hoffen, daß Sie unserer Bitte Gehör schenken und dem Sp.-A. recht baldige Rückantwort resp. einen diesbezüglichen Antrag zugehen lassen, zeichnet

mit kameradschaftlichem Gruß „All Heil“,
Robert Weniger.

Preiswanderfahrten:

Nach Colditz i. S., Neustadt i. S., Lichtenstein i. S., am Sonntag, den 1. April 1906.

Ausschreibung:

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz pro Fahrer 50 Pfg. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 26. März 1906, mittags 12 Uhr beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen.

Ziel in Colditz i. S.: „Ratskeller“; ferner zum Besuch zu empfehlen: „Schützenhaus“ und „Deutsches Haus“.

Ziel in Neustadt i. S.: „Gasthof zum Hirsch“.

Ziel in Lichtenstein i. S.: „Goldener Helm“.

All Heil!

Robert Weniger,
Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Ankündigungen und Empfehlungen

sind in der **ersten Zeitung Markneukirchens**

dem

Obervogtl. Anzeiger

33. Jahrgang

Insertionspreis:
Zeile 15 Pfg.

von **grösster Wirkung.**

Insertionspreis:
Zeile 15 Pfg.

Der Obervogtl. Anzeiger wird von Hunderten von Radfahrern gelesen.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

Bezirk Bautzen.

Die nächste Bezirksversammlung findet Dienstag, den 13. März d. Js. abends 1/9 Uhr im „Jägerhof“ Bautzen, Steinstraße Nr. 1 statt, die werten Bundesmitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß das Nichtanlegen der Bundesabzeichen an Versammlungen, Ausfahrten u. s. w. bestraft wird. Also Bundeszeichen anlegen!!!

Mit treusportlichem „All Heil“

Paul Koppatsch, 1. Bezirks-Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ausschreibung des Bezirksfestes des Bezirks Chemnitz des S. R. B. Die letzte Bezirksversammlung beschloß, daß das diesjährige Bezirksfest mit einem Zuschuß von 50–70 Mk. laut Haushaltungsplanes zur Ausführung gelangt. Anmeldungen haben bis spätestens den 11. März an den Vorsitzenden Herrn Fuder, Chemnitz, Leipzigerstraße 77, II. zu erfolgen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 18. März nachmittags 4 im Bundeslokal Stadt Mannheim, Rochlitzerstraße statt. Um recht zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Mit sportlichem „All Heil“

Walther Borrman, 1. Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Dresden.

Bezirksversammlung vom 25. Februar a. c. im Gasthof zu Leuben. Nach Eröffnung und Begrüßung der so zahlreich erschienenen Mitglieder gab der Vorsitzende Herr Wendrich die Tagesordnung wie folgt bekannt: I. Preisverteilung, II. Eingänge, III. Bundesfest betr., IV. Verschiedenes. Ehe zur Tagesordnung geschritten brachte die Versammlung dem Herrn R. Weniger als Vertreter des Bundesvorstandes ein kräftiges „All Heil“, worauf Herr Weniger die besten Grüße des Bundesvorstandes übermittelte und dankte. Ebenfalls brachte die Versammlung dem R. V. Torpedo, Schullwitz, als neuer bundesangehöriger Verein und dem R. V. Wanderlust, Radebeul, ein kräftiges „All Heil!“ Sodann fand die Preisverteilung der meistgefahrenen Kilometer des S. R. B. von 1905 an die im Bezirk sich beteiligenden Preisträger Herrn Brenlich, Leuben; Heber und Peschel, Dresden, statt. Die Preise bestanden in sehr geschmackvoll gehaltenen Ehrenbechern und Medaillen. Nach Ansprache an die Preisträger brachte die Versammlung selbigen ein kräftiges „All Heil!“ Unter Punkt II waren verschiedene Geschäftsempfehlungen und Karten eingegangen, welche zur allgemeinen Kenntnis Erledigung fanden. Punkt III betreffend, wurden die verschiedenen Ausschüsse zum diesjährigen Bundesfeste gewählt, welche am 14. März a. c. (Bußtag) seine erste Sitzung im Bundeslokal nachmittags 1/4 Uhr abhält. Unter Verschiedenes stellt Herr Zobel den Antrag, daß gegen Herrn Fleisch gestellte Mißtrauensvotum zurückzuziehen, was von der Versammlung einstimmig durch Erheben von den Sitzen geschah. Es kamen noch verschiedene Anträge zur Erledigung. Ferner erinnerte der Vorsitzende an das am 7. März stattfindende Stiftungsfest des R. V. Adler, sowie an das Radfahrfest des R. V. Frohe Fahrt, Leuben, welches am 25. März im Feldschlößchen zu Pirna stattfindet. Mit einem kräftigen „All Heil“ auf das Gelingen des XV. Bundesfestes erfolgte 7.40 Uhr Schluß der Versammlung. Mit sportlichem „All Heil“

Emil Zobel, 1. Bez.-Schriftführer.

Sonntag, den 11. März 1906, Zylinder-Eröffnungs-Partie des Bezirks Dresden, Stellen 1 Uhr nachmittags Vier Jahreszeiten oder Großer Garten, Radfahr-Bahn. Es ist erwünscht, sich so viel wie möglich daran zu beteiligen, denn nur durch starke Beteiligung wird es interessant. Stellen in Klappmütze, Zylinder mitbringen, Sportanzug wie besprochen. Mit sportlichem All Heil!

M. Thielemann, 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Glauchau.

Zu der am 11. März a. c. nachmittags 1/5 Uhr in Niederlungwitz Gasthof „Zum goldenen Thal“ stattfindenden Bezirksversammlung ladet hiermit kameradschaftlich ein. Max Walther, Schriftführer.

Tagesordnung: 1. Neuwahl eines Bez.-Fahrwarts, 2. Beschlüßfassung über die Preiswanderfahrt, 3. Allgemeines.

Bezirk Kamenz.

Werte Bundeskameraden! An anern letzten Bezirksversammlungen, ganz gleich, ob wir dieselben direkt in Kamenz oder in der Umgebung abhielten, wurde sehr wenig Interesse gezeigt. Die letzte, für 21. Februar cr. angesetzte Versammlung war leider wieder nur von ca. 15 Mitgliedern, fast ausschließlich von einem hiesigen Vereine besucht. Der Bundesverein „Adria“ glänzte fast ganz durch Abwesenheit, ebenso andere, in der Nähe von Kamenz bestehende Vereine. Warum der Versammlung von dieser Seite aus eine so schwache Beteiligung zuteil wurde, läßt sich nicht sagen. Jedenfalls aber waren diese Mitglieder verhindert zu kommen, trotzdem die Tagesordnung eine sehr wichtige war. Unser Bezirksvertreter schien auch abgehalten, diese Versammlung leiten zu können. In Zukunft erwarten wir allerdings, daß die Vorstandsmitglieder ihr Nichterscheinen vor der Versammlung bekanntgeben, dann ihre Obliegenheiten bei Behinderung ihrem Stellvertreter übertragen und letztere mit der Tagesordnung bekanntmachen. Es ist nun bereits das zweite Mal, daß Kameraden aus Pulsnitz extra nach hier kommen und stets umsonst, denn infolge zu schwacher Beteiligung fanden die Versammlungen überhaupt nicht statt. Jeder Bundeskamerad möchte, wenn nicht immer, so doch des Öfteren zu den Veranstaltungen erscheinen. Ich glaube, auf die bis-

herige Weise arbeiten wir nicht für den S. R. B. Ich hoffe, daß diesen meinen Worten Gehör geschenkt wird und wir in Zukunft beschlußfähige, regelmäßige Bezirksversammlungen abhalten können. Mit sportlichem All Heil! Alwin Petzer, 1. Fahrwart.

Bezirk Leipzig.

Fahrausschuß des Bezirks Leipzig vom S. R. B. Alle Zuschriften sind an den Fahrwart Paul Salzmann, Leipzig, Humboldtstraße 15 zu richten. Am Sonntag, den 25. Februar fand die diesjährige Fahrausschußsitzung des Bezirks Leipzig vom S. R. B. statt. Unter Anwesenheit des Bundesvorsitzenden Herrn Gustav Baumann, Rennfahrwart des Bundes Herrn Engemann, des Bezirksvertreters Herr Dr. med. Schönherr und einer Anzahl Mitglieder des Bezirks, konnte die Sitzung um 5 Uhr vom 1. Fahrwart Paul Salzmann eröffnet werden, hieß sämtliche Anwesende im Namen des Bezirks herzlich willkommen und ging dann zur Tagesordnung, welche den Punkt behandelte, Festlegen des Programms für 1906 über. Programm für 1906. Mittwoch, den 18. April Eröffnungs-Abendsausfahrt nach Oetzsch. Mittwoch, den 2. Mai Abendsausfahrt nach Probstheida, Gasthof. Mittwoch, den 16. Mai Abendsausfahrt nach Plöstitz bei Taucha. Donnerstag, den 24. Mai (Himmelfahrt) 1/2 und Tagestour nach Lobstädt. Sonntag, den 27. Mai Bahnrennen des Bezirks Leipzig, Armbindenfahren, Erstfahren, Vereinsfahren und Vorgabefahren. Mittwoch, den 13. Juni Abendsausfahrt nach Barneck, Ritterschlößchen. Sonntag, den 24. Juni, nachmittags nach Großstädteln (Bannerweihe). Sonntag, den 1. Juli Vormittagstour nach Park Meusdorf. Sonnabend, den 7. Juli Nachtwanderfahrt nach Pirna zum Bundesfest. Mittwoch, den 25. Juli Abendsausfahrt nach Güntheritz. Sonntag, den 29. Juli Straßenfahren des Bezirks Leipzig. Mittwoch, den 8. August Abendsausfahrt nach Taucha (Gold. Ring). Sonnabend, den 18. August Nachtwanderfahrt über Altenburg-Pegau. Mittwoch, den 29. August Abendsausfahrt nach Gerichshain. Sonntag, den 2. September Schnitzeljagd des Bezirks Leipzig. Mittwoch, den 12. September Abendsausfahrt nach Möckern (Gold. Anker). Mittwoch, den 26. September Abendsausfahrt nach Wiederitzsch. Sonntag, den 14. Oktober Straßenfahren des Bezirks Leipzig. Mittwoch, den 17. Oktober Abendsausfahrt und Schlußausfahrt verbunden mit Heringessen nach Löbnitz zum Stern. Nachdem dieses Programm aufgestellt war, konnte die Sitzung um 6 1/2 Uhr, welche mit einem 3fachen „All Heil“ auf den Bund und Bezirk Leipzig endigte geschlossen werden. Mit sportlichem Gruß

Paul Salzmann, Bezirks-Fahrwart.

Bezirk Reichenbach i. V.

Die am 18. Febr. cr. in Reichenbach, Hotel blauer Engel, abgehaltene Bezirksversammlung wurde vom Bezirksvertreter Herrn Ernst Junghahn nachm. 1/5 Uhr eröffnet. Dieselbe war gut besucht. Auf der Tagesordnung waren 1. Eingänge, 2. Verschiedenes. Zu Punkt 1 nahm man von verschiedenen Mitteilungen Kenntnis, zu 2 machte zunächst der Herr Ortsvertreter Turbanisch von Mylau bekannt, daß der Verein Normania am 13. Mai cr. sein 10. Stiftungsfest feiert, bestehend in Konkurrenz-Reigen- und Korfsofahnen, wozu der Herr Bezirksvert. gebeten wurde bei Erledigung einiger Vorarbeiten mitzuwirken, darum alles am 13. Mai nach Mylau zum Sportsfeste. Ferner wurde beschlossen, am Sonntag, den 25. März nachm. 5 Uhr im Etablissement Schützenburg in Reichenbach ein Tänzchen mit voller Musik abzuhalten, desgl. soll auch in aller nächster Zeit eine gemeinschaftliche Sitzung der Bezirksvertreter für die Südwestbezirk im B. R. Stadt Dresden stattfinden, wozu der Bez.-Vertreter Junghahn weiteres veranlassen wird. Desgleichen wurde beschlossen in der Zeit vom April bis Ende September an jedem Mittwoch eine Bezirksausfahrt abzuhalten, was allgemeinen Anklang fand.

Ernst Junghahn, Bez.-Vertreter.
Herm. Kraus, Bez.-Schriftführer.

Sonntag, den 17. März cr. Bezirksversammlung im Bundes-Restaurant Kühler Morgen in Reichenbach nachm. Punkt 4 Uhr Beginn. Tagesordnung sehr wichtig. Zahlreiche Beteiligung aller Bundeskameraden wünsch mit sportlichem All Heil

Junghahn, Bezirksvertreter.

Bezirk Rochlitz.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 18. März nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus zu Geithain statt. Die werten Bundeskameraden werden gebeten recht zahlreich zu erscheinen.

Mit sportlichem „All Heil“

Arthur Thust, Bezirks-Vertreter.

Bezirk Zittau.

II. Außerordentliche Bezirkssitzung abgehalten am 22. Febr. c. im Restaurant „Schützenhaus“ Zittau. Herr Schönbach eröffnete 7 1/2 10 Uhr die Versammlung und begrüßte die Anwesenden mit einem kräftigen „All Heil“. Bevor man zur Tagesordnung übergeht, dankt der Vorsitzende für zwei am Sonntag den 11. Febr. c. zum Radsportfeste eingegangenen Glückwunsch-Telegramme vom Sportausschuß des S. R.-B. und vom Bezirk Dresden; zugleich dankt derselbe auch denjenigen Herren, welche sich zum Radsportfeste verdient gemacht haben. Punkt I, XIII. Stiftungsfest betreffend: Herr Trübenbach stellt den Antrag, dasselbe am 23. März c. im Saale „Stadt Prag“ Zittau abzuhalten und wird dieser Termin einstimmig beibehalten. Punkt II, Eingänge und Verschiedenes. Hierzu gibt der Vorsitzende bekannt, daß derselbe einer Einladung des Radf. Verb. „Vorwärts“ Ebersbach i. S. Folge geleistet hat. Herr Schönbach ist daselbst in

jeder Weise großartig aufgenommen worden und hat der Verein für die am Sportfest errungenen Preise nochmals seinen wärmsten Dank zum Ausdruck gebracht. Eingegangen ist eine Einladung vom Radf. Verb. „Lusatia“ Jonsdorf und bittet der Vorsitzende die geehrten Bezirks-Mitglieder sich soviel als möglich am 11. März c. an diesem Feste zu beteiligen. Schluß der Versammlung 11 Uhr. Es sei nochmals ein jedes Mitglied zu unserem am 23. März c. stattfindenden 13. Stiftungsfeste ergebenst eingeladen und soll es die Pflicht eines

jeden einzelnen Mitgliedes sein, das Fest durch seine Anwesenheit mit zu verschönern helfen. Gäste sind nur durch Mitglieder einzuführen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Gustav Buchmayer, 1. Bezirks-Schriftführer.
Hiermit sei nochmals darauf hingewiesen, daß die nächste Bezirks-sitzung erst Dienstag den 3. April cr. abends 9 Uhr im Schützenhaus Zittau stattfindet und bitten wir hierzu um zahlreiches Erscheinen.

Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG.

Bezirk Bautzen.

R.-V. Wanderfalk Obergurig 1895. Vereinslokal: Hänsels Gasthof. Versammlungen jeden 2. Sonntag im Monat, Mittwochs Saalfahren. Unsere nächste Versammlung findet Sonntag, den 11. März cr. nachmittags 3 Uhr statt. Da die Bundesfrage zur Sprache kommt, so ergeht an sämtliche Mitglieder das freundliche Ersuchen sich zur obengenannten Versammlung recht pünktlich einzufinden.
Mit sportlichem Gruß E. Biebaß, 1. Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz vom S. R. B. Versammlung jeden Mittwoch nach dem 1. eines jeden Monats. Bundeslokal Richter, Wilhelmsplatz. Nächsten Sonntag früh 1/2 9 Uhr Saalfahren in Kellers Ballsaal, Bernsbachstraße. Alle Schriftstücke usw. an den Schriftführer Paul Böhme, Oststraße 7 oder Herrn Hans Damm, Mühlenstraße 96. Gäste, Damen wie Herren stets willkommen.
Mit sportlichem „All Heil“ grüßt Hans Damm, Vorsitzender.
Paul Böhme, Schriftführer.

Bezirk Glauchau.

R.-V. Wanderer, B.-V. Generalversammlung am 2. März cr. Das 2. Stiftungsfest wird am 18. März cr. nur im engeren Kreis der Mitglieder im Vereinsheim „Bierpalast“ abgehalten. Die Wahlen für 1906 ergaben: Vorsteher: Herr J. Krämer; Schriftführer: S. Oettel; Kassierer: Emil Franke; Fahrwart: Max Walther. Jeden 1. Freitag im Monat Versammlung. Jeden Freitag Abend gemütl. Beisammensein im Vereinsheim „Bierpalast“, Hoffnung 2-3. Gäste stets herzlich willkommen.
Krämer, Vorsteher.
Oettel, Schriftf.

Bezirk Kamenz:

Radfahrer-Verein Adria, Kamenz. Vereinslokal Bundeshotel „Stadt Dresden“, Reigenlokal Hotel „Zum goldenen Stern“. Freitag den 23. cr. abends 9 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal. Wahl eines 2. Schriftführers. Ausfahrten stehen an der Bekanntmachungs-Tafel im Vereinslokal. Mit Sports-Gruß „All Heil“ K. Eichler, 1. Vorsitzender.
Max Wächter, 1. Fahrwart.

Bezirk Leipzig.

Einzelfahrer-Vereinigung Bezirk Leipzig des S. R. B. Der 2. Vortragsabend findet am Montag, den 19. März cr. im Vereinszimmer im Goldenen Einhorn statt. Unser Mitglied, Herr Kandidat math. Fritz Burekhardt wird über „Erdbeben und Erdbebenmesser“ sprechen und bitten wir unsere Mitglieder, zu diesem interessanten Vortrag recht zahlreich zu erscheinen. Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Der Vorstand
i. A. H. Stopje.

R.-Kl. „Falke“ Leipzig. Vereinslokal „Bayerische Krone“, Jakobstraße 2. Jeden 2. Freitag im Monat Versammlung. Jeden 4. Freitag gesellige Zusammenkunft. Gäste willkommen. Schriftstücke sind ins Vereinslokal oder, wenn eilig, an den Schriftführer Conrad Diller, Leutzsch-Leipzig, Waldstraße 4 II zu senden.
Mit sportlichem Gruß Conr. Diller, Schriftf.

R.-V. „Habicht“ Leipzig. E. V. Vereinslokal Turnerstraße 5. Dasselbst jeden Dienstag Abend Sitzung, Schriftstücke dringenden Inhalts wolle man an unterzeichneten Schriftführer, Kurprinzstr. 8 III, adressieren. — Bei günstiger Witterung finden die ersten Vereinsausfahrten Sonntag, den 18. März cr. nach Raschwitz und Sonntag, den 25. März cr. nach Böhlitz-Ehrenberg statt. In beiden Fällen Abfahrt morgens 8 1/2 Uhr vom Vereinslokal. Wir machen alle Freunde und Sportskameraden schon jetzt darauf aufmerksam, daß wir am 2. Osterfeiertag im Restaurant Schloßhof einen Walzerabend veranstalten.
R.-V. „Habicht“ Bundesverein zu Leipzig
W. May, 1. Schriftführer.

R.-V. Oetzsch „1900“. Vereinslokal Restaurant zum Mittelpunkt. Berichtadresse Robert Krauß, Mittelstraße 22, Oetzsch. Nächste Versammlung findet des Bußtags wegen Freitag, den 16. März statt. Achtung Sportskameraden, Sonntag, den 13. Mai cr., findet unser Stiftungsfest statt, bestehend in Kunst- und Reigenfahrten sowie von 4 Uhr nachm. an großen Festball, wozu wir schon jetzt alle Bundeskameraden freundlich einladen. Besondere Einladung der geschätzten Vereine erfolgt noch durch Brief. „All Heil“
Rob. Krauß, Vorsitzender.
Wilh. Schumann, Schriftf.

Bezirk Reichenbach.

Radfahrer-Verein Normania Mylau beabsichtigt am 13. Mai sein 10jähriges Stiftungsfest bestehend in Konzert, Konkurrenz-Preiskorso, Preisreigen, Kunstfahrten und großen Ball abzuhalten. Die Preise zu beiden Fahrten sind sehr wertvoll und die Wettfahrbestimmung richtet sich nach den Bestimmungen des S. R. B. Wir bitten daher die werten Bundeskameraden sich an unserm Ehrentag recht zahlreich zu beteiligen, da heute schon einem jeden recht genüßreiche Stunden zugesichert werden, und lassen Sie bitte für den 13. Mai die Parole gelten: „Auf zum 10jährigen Stiftungsfest nach Mylau“.
Es grüßt mit sportlichem All Heil! Johann Turbanisch.
Orts-Vertreter.

Bezirk Zwenkau.

Radfahrer-Verein Bundesstern Großstädteln. Am Sonntag den 11. März nachmittags 3 Uhr nach Bösdorf zur Bezirksversammlung. Am Sonntag den 18. März 1. Vereins-Preiswanderfahrt nach Borsdorf. Nennungsschluß am 17. März. Sonntag den 1. April 2. Preiswanderfahrt nach Pegau-Zeitz. Nennungsschluß den 31. März beim Unterzeichneten. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
Arthur Stichel, 1. Fahrwart.

Der Clou der Motorzweiräder auf der Berliner Automobil-Ausstellung war der

MAGNET-5 PS-Zweicylinder

mit zwei Magnet-Apparaten

Der Frictions-Scheiben-Leerlauf (D. R. P.) mit beliebigem Geschwindigkeits-Wechsel

Die Gelenk-Steuerung mit Drehgriff zur Steuerung vom Seitenwagen aus

Verlangen Sie illustrierten
Prospekt K mit zahlreichen
Anerkennungen über . . .
Motorzweiräder 3/4 und 3/2
PS — 1 Cyl.
5 PS. — **Motorgepäckräder**
2 Cylind.
Stationäre u. **Bootsmotore**



Motorenfabrik
Magnet
BERLIN- z z z
z WEISSENSEE

Achtung! Bundeskameraden!

Wohnungsveränderungen betreffend!

Im Interesse einer geregelten Listenführung und ordnungsgemäßer Lieferung der Bundeszeitung sind Wohnungsveränderungen sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Bundeszahlmeister Wilhelm Vogt, Leipzig, Kurprinzstraße 3, und der Postanstalt ihres Wohnortes zu melden. Es dürfte allgemein bekannt sein, daß die Post wohl Briefe etc. nicht aber Drucksachen nachliefert.

Alle Mitglieder, welche 1. April ihre Wohnung wechseln, werden gebeten, die neuen Adressen schon jetzt dem Bundeszahlmeister mitzuteilen, da noch vor dem 1. April das Postabonnement aufgegeben und vorausbezahlt werden muß, etwaige Veränderungen dann nochmals den gleichen Betrag kosten und außerdem die Zusendung der Zeitung verzögern.

Wenn die Mitglieder ihre neuen Adressen rechtzeitig der Post und dem Bundeszahlmeister mitgeteilt haben, ist ein Nichterhalten der Bundeszeitung vollständig ausgeschlossen. Reklamationen brauchen dann aber nur bei der betreffenden Postanstalt gemacht zu werden. Fast alle, bis jetzt eingegangenen Beschwerden sind immer auf ein Verschulden der Mitglieder (durch Nichtmitteilung ihres Umzuges) zurückzuführen.

Alle Mitglieder, die ihre Wohnung verändern, bitte nachstehenden Schein auszufüllen und dem Bundeszahlmeister sofort einzusenden.

Name:

Stand:

jetziger Wohnort:

Straße:

verzieht nach:

neuer Wohnort:

Straße:

Postbestellamt:

Mitgliedsnummer:

Bitte abtrennen.

Rundschau.

Ausstellung.

Dem Ehren-Präsidium, der unter dem Allerhöchsten Protektorate Sr. Maj. des Königs Friedrich August von Sachsen stehenden **Leipziger Motorfahrzeug-, Motoren-, Werkzeugmaschinen-, Fahrrad- etc. Ausstellung** im Oktober 1906 gehören an: S. Exz. der General der Infanterie z. D. und General-Adjutant S. M. des Königs, Herr v. Treitschke, Dresden. S. Exz. der kommandierende General des XIX. (2. K. S.) Armeekorps Herr Graf Vitzthum v. Eckstädt. General der Infanterie, S. Exz. der Kreishauptmann (Regierungsrat) Herr Dr. v. Ehrenstein. Wirklicher Geheimer Regierungsrat, Leipzig. S. Exz. der Herzogl. Sächs. Staatsminister von Borries, Altenburg S.-A., Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, Leipzig. Herr Kaiserl. Oberpostdirektor Domizlaff, Leipzig.

Die **Internationalen Motorfahrzeug-, Motoren-, Werkzeugmaschinen-, Fahrrad- etc. Ausstellungen im Krystall-Palast zu Leipzig**, deren Bedeutung für den geschäftlichen Verkehr zwischen Fabrikanten und Wiederverkäufern von Jahr zu Jahr mehr und mehr zunimmt, was unter anderem schon daraus hervorgeht, daß für den diesjährigen Oktobermarkt bereits heute — 7 Monate vor Eröffnung — ca. 150 Anmeldungen erster in- und ausländischer Firmen der vorerwähnten Branchen vorliegen, üben, wie man sieht, auf die in Leipzig geschäftlich bisher stets zufriedengestellten Aussteller auch in diesem Jahre ihre alte Anziehungskraft aus, so daß lange vor Beginn der Ausstellung trotz ihrer abermaligen Vergrößerung alle Plätze vergriffen sein dürften. Es bestätigt sich eben, sowohl im In- wie Auslande, immer wieder auf's neue, daß die weltbekannte Messestadt Leipzig ihren altbewährten Ruf als Zentralverkehrspunkt zwischen Produzenten einerseits und Händlern, Einkäufern, Agenten etc. andererseits auch auf die in der Neuzeit entstandenen Industrien und deren Abnehmer zu übertragen gewußt hat. Als bemerkenswert sei ferner noch erwähnt, daß, falls eine Verständigung mit den zuständigen Sportvereinen erzielt wird, in Verbindung mit der Ausstellung und unter Mitwirkung vorgenannter Vereine zu Ehren der Käufer aus aller Welt die Abhaltung eines Korsos blumengeschmückter Fahrräder, Motorräder und Motorwagen vorgesehen ist, der mit einer Intervalle in zwei Abteilungen — die Radfahrer zuerst — gefahren werden soll.

Aus dem deutsch-österreichischen Kartelle.

Von Seite des bayer. Finanzministeriums wurde dem deutsch-österreichischen Kartelle die Ausgabe von **Ursprungszeugnissen** an seine Mitglieder für die deutschen Automobile und Passierscheine für den zollfreien vorübergehenden Eintritt in Deutschland genehmigt. Die gleiche Genehmigung von Preußen, Sachsen, Reichsland, Baden und Luxemburg ist erbeten worden, jedoch erst teilweise eingetroffen. — Die Jahresberichte des bayer. Verbandes und deutsch-österr. Kartells gelangten zur Versendung; dieselben geben Zeugnis der großen Tätigkeit dieser Korporationen während des verfloßenen Jahres, der vielen Errungenschaften und des großen Wachstums dieser Verbände.

Literatur.

„Das Königreich Sachsen in Wort und Bild“, dessen Erscheinen wir unseren Lesern schon früher ankündigen konnten, liegt uns jetzt vor, und wir müssen es zugeben, daß der Herausgeber außerordentlich viel Mühe und Sorgfalt darauf verwendet hat, ein möglichst abgerundetes Bild des Sachsenlandes zu geben. Die reiche Zahl der Abbildungen (über 240) unterstützt die textliche Beschreibung aufs vorteilhafteste. Wir glauben, daß das Buch bald in jeder sächsischen Familie zu finden sein wird, zumal der billige Preis von 4 Mark jedermann die Anschaffung ermöglicht. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung oder Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig entgegen.

Vermischtes.

Der **Ausstand in den Brennabor-Werken** ist nunmehr beendet und der Betrieb wieder in vollem Umfange aufgenommen worden. Infolge ihres enormen Lagers sind die Werke mit ihren Lieferungen kaum in Verzug gekommen.

Die **sächsischen Landstraßen** sind nach einer neuerlichen Entschließung des Ministeriums des Innern für Zeitfahren bedingungsweise frei gegeben worden. Wenn gewährleistet ist, daß die Fahrer einzeln und in wenn auch nur kleinen Zeitabständen abgelassen werden, daß durch die Ortschaften in mäßigem Tempo gefahren wird und dergl., so können die zuständigen Behörden diese Zeitfahren auf Ansuchen in jedem einzelnen Falle gewähren.

Bernhard Reissig Buchdruckerei und Papierhandlung

Expedition und Verlag der „Oederaner Nachrichten“

Gegründet 1879.

Oederan i. Sa.

Gegründet 1879.

Neubestellungen auf die

„Oederaner Nachrichten“

mit ihren 3 **Gratisbeilagen** „Neue Gartenlaube“, „Deutsches Familienblatt“, sowie „Der Praktische Landwirt“ werden in unserer Expedition, von unseren Boten und sämtlichen Postanstalten **jederzeit entgegen genommen.**

Abonnementspreis:

Vierteljährlich **1.25 Mk.**, monatlich **45 Pfg.**

Sauberste Anfertigung aller im Geschäfts- und Privatleben vorkommenden

Drucksachen

Um gütige Unterstützung, wie auch um freundliche Empfehlung in Bekanntenkreisen bittend, zeichnet

unter Zusicherung billigster Preise und schnellster Lieferung bei geschmackvoller Ausführung.

hochachtungsvoll

d. O.

Inserate aller Art

haben in den

„Oederaner Nachrichten“

infolge der **nachweislich grossen und weiten Verbreitung wirksamsten Erfolg.**

Zeilenpreis:

4gespaltene Korpuszeile **8 Pfennige.**

Radfahrer-Club Neustadt-Leipzig 1887, Sitzung jeden Dienstag, abends 9 Uhr im Gasthof L.-Neustadt, veranstaltet am 24. März in sämtlichen Räumen des Gasthofes Neustadt einen humoristischen Abend, zu dem alle Sports- und Bundeskameraden hierzu herzlichst willkommen sind. Da die ganze Veranstaltung den Charakter eines Oberbayrischen Volksfestes tragen soll, so wäre es sehr erwünscht, wenn die Sportkameraden in dem, dem Feste entsprechenden Kostümen erscheinen wollten. Einlaßkarten können beim Ehrenvorsitzenden Herrn Fritz Rübner, L.-Neustadt, Ludwigstraße 55, sowie beim Vorsitzenden Herrn Max Schneider, L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 23 entnommen werden und berechtigen die Einladungskarten zum freien Eintritt.

Mit sportlichem „All Heil“

Max Schneider, Carl Dilp.

König Friedrich August III. von Sachsen hat die Widmung des von Leo Woerl in Leipzig herausgegebenen Buches „Das Königreich Sachsen in Wort und Bild“, das soeben in Woerl's Reisebücher-Verlag (Leipzig) erschien, angenommen. Das Buch ist mit über 240 Abbildungen ausgestattet und wird wohl bald in keiner Familie fehlen, um so mehr, als der billige Preis von 4 Mark jedem die Anschaffung ermöglicht.

Die Berliner Filiale der **Hannoverschen Gummi-Kamm-Compagnie-Aktiengesellschaft** befindet sich jetzt Alexandrinenstraße 36 parterre. Die bedeutende Ausdehnung des Geschäftes machte die Verlegung in diese wesentlich größeren Räume erforderlich. Die Firma ist dadurch in der Lage, bedeutendere Vorräte in ihren Reifenfabrikaten Excelsior-, Gloria-, Monopol-Pneumatik, Excelsior-Automobilreifen und in Zubehörteilen in Berlin auf Lager zu halten und den größten Anforderungen prompt zu genügen. Auch eine besteingerichtete Reparaturwerkstatt unterhält die Firma an gleicher Stelle.

Der ehemalige Leipziger Bezirksvertreter Herr **Wilh. Catterfeld** hat das bestens bekannte Café König, Leipzig, Ranstädter Steinweg 26 käuflich übernommen und bringt allen Bundeskameraden seine freundlichen Lokalitäten bestens in Empfehlung. Herr Catterfeld wird stets bemüht bleiben, den guten Ruf des Café König in Bezug auf gute Getränke und gute Küche weiterhin aufrecht zu erhalten, um den Bundeskameraden einen wirklich angenehmen Aufenthalt zu bereiten und dürfte deshalb ein Besuch nur zu empfehlen sein.

Mit dem Automobil bis zum Südpol vorzudringen, über diesen kühnen Plan macht der belgische Forschungsreise Henrik Artowski interessante nähere Mitteilungen. Von den natürlichen Landungsplätzen der südlichen Meere erstreckt sich nach den bisherigen Beobachtungen ein weites Feld glatten Eises, das die Polargegend ohne Spalten und Brüche bedeckt, ein flaches Eisfeld, das so glatt wie ein gefrorener Teich ist. Andere Forscher, die dort waren, konnten nicht schnell genug vorwärts kommen. Kapitän Scott konnte nur 16 km. täglich mit seinen Hunden zurücklegen und mußte umkehren, weil er zu verhungern fürchtete. Artowski glaubt nun zehnmal so schnell fahren zu können, so daß die Nahrungsmittel reichen würden; Kapitän Scott und Leutnant Shackleton halten diesen Plan für aussichtsvoll. Der Motorwagen für die Polarexpedition wird ein Fuß breite Räder haben. Unter dem Wagen befindet sich ein Art Läufer wie beim kanadischen Schlitten, das Gewicht des Wagens ruht auf diesem Läufer, nicht auf den Rädern. Sachverständige beraten jetzt den Bau des Wagens und die Heizungsanlage. Ob nun der Pol entdeckt wird oder nicht, so erwartet man doch eine Erweiterung der geographischen und physikalischen Kenntnisse der Antarktis.

Im Kaiserlichen Automobilklub nahm der Kaiser am 8. ds. Mts. an einem Diner teil. In Begleitung des Kaisers waren die Exzellenzen Graf Eulenburg, Freiherr von Reischach und General der Infanterie von Plessen, ferner Oberstleutnant von Chelius und Major von Friedeburg erschienen. Von den zur Teilnahme an dem Diner aufgeforderten Ehrenmitgliedern, Mitgliedern des Präsidiums und des Repräsentanten-Ausschusses nahmen Exzellenz Staatsminister v. Budde, der Präsident Viktor Herzog v. Ratibor, die Vize-Präsidenten Fürst zu Hohenlohe-Oehringen und General von Rabe und die Mitglieder des Repräsentanten-Ausschusses: Generalmajor z. D. Becker, Dr. James von Bleichröder, Freiherr

Brennabor

**DIE BRENNABOR-
WERKE BRANDEN-
BURG A/HAVEL NN
versehen ihre Motor-
räder mit gesetzlich
geschützter bestens
bewährter federnder
VORDERRADGABEL**

von Brandenstein, Kommerzienrat Georg W. Büxenstein, Geheimer Kommerzienrat Fritz Friedländer, Geheimer Kommerzienrat Goldberger, von Kuhlmann, Dr. Max Levin-Stölping, Geheimer Kommerzienrat J. Löwe, Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg, Freiherr von Molitor, Hans Heinrich Prinz von Pleß, Eugen Reiß, Dr. Max Schöller, Dr. Freiherr von Schrenck-Notzing, Adalbert Graf von Sierstorff und Felix Simon teil. Nach aufgehobener Tafel verweilte der Kaiser noch längere Zeit in den Räumen des Klubs in anregender Unterhaltung mit den Anwesenden über automobilistische Fragen. Im Laufe des Gespräches wurde die Anregung zur Gründung einer Pensionskasse für Chauffeure des Kaiserlichen Automobilklubs gegeben. Der Kaiser zeichnete an erster Stelle einen namhaften Betrag für diesen Fonds.

Briefkasten.

Herrn Müller, Dittelsdorf. Direkt von Leipzig.

Herrn Koppatsch, Bautzen. Es hat eine zeitlang ein Beschluß des Bundesvorstandes bestanden, die Karte nur denen zu geben, die sie ausdrücklich verlangen. Nachdem dieser Beschluß wieder aufgehoben worden ist, wird die Karte allen denen, die sie seinerzeit nicht reklamiert haben, demnächst zugehen. Wollen Sie trotz dieser Aufklärung Ihre Bekanntmachung noch aufgenommen haben, so bitten wir um Nachricht, sie kommt dann in nächster Nummer.

Herrn Alwin Petzer, Kamenz. Da Ihre Einsendung durchaus sachlich gehalten ist, war ihre Aufnahme ganz selbstverständlich. Sachliche Kritik aber und persönliche Reiberei ist sehr zweierlei.

Rätsel-Ecke.

Für die richtige Lösung des nachstehenden Rätsels ist ein Preis zur Verfügung gestellt, welcher unter den einlaufenden Lösungen zur Verlosung gebracht wird.

Charade.

Die Erste kann willkommen Schuß und Schlag,
Selbst eine Buße angenehm gestalten.
Der Zweiten zu entgeh'n, ein Jeder mag
So physisch wie moralisch fest sich halten.
Wer an das Walten eines Gottes glaubt
Und der Vernunft nicht will ihr Recht entziehen,
Sieht klaren Blicks geheimer Macht beraubt
Das Ganze, dem sie scheinbar nur verliehen.

Die Lösung des Rätsels in voriger Nummer ist: 3111.

Es gingen 15 richtige Lösungen ein. Den ausgesetzten Preis erhielt Herr Otto Popp, Auerbach i. V.

Rätsellösungen wolle man nur an die Redaktion einsenden.

Leipziger Stadt- und Dorfanzeiger

Bestes Insertionsorgan.
Zeile 25 Pfg.

Verbreitetstes Abendblatt
von Leipzig und Umgegend.

Februar 1906: **45491 Abonnenten.**

|| Abonnementspreis: Vierteljährlich M. 2.40 einschließlich der reich illustrierten Leipziger humoristischen Blätter; ohne dieselben M. 1.65. ||

Jeder Abonnent, wenn verheiratet, gleichzeitig auch die Ehefrau, ist **kostenlos** mit **1100 M.** gegen Unfälle versichert, **1500 M.**, wenn gleichzeitig auf die Leipziger humoristischen Blätter abonniert wird. (Siehe Versicherungsstatut.)

234600 Mk. Bis Januar 1906 ausgezahlt. **234600 Mk.**

Niederlausitzer Fahrradwerke
Prochnow & Bergemann
Finsterwalde N.-L.

Dauerhaft! **Billig!**

**Neueste Modelle
in Fahrrädern**

3 verschiedene Doppelglockenlager.
Spezialmaschinen.

Preislisten und Abbildungen gratis und franko.

Georg Speier, Berlin
Fürstenwalderstraße Nr. 18 a

Automobil-Material

Motorwagen und Motorräder. — Mitglieder erhalten Vorzugspreise.
Händler u. Fabrikanten erhalten hohen Rabatt. Ill. Preisliste gratis.